

Schanerlochbrücke

Dornbirn, Vorarlberg

Text | Marina Hämmerle, Bernhard Marte, Stefan Marte

Bilder | © Marc Lins Photography

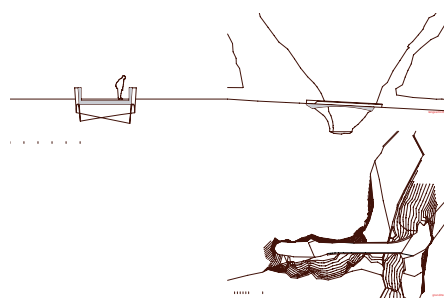
Zeichnung | © Marte.Marte Architekten

Aus der Typologie der Steinbogenbrücke ist diese Brücke das Ergebnis einer Ausreizung der Bogenform mit modernen Technologien.



Die Brücke ist Teil der von etlichen Naturtunneln und Steinbrücken geprägten Bergstraße von Dornbirn in das am Ursprung der Dornbirner Ache eingebettete Feriendorf Ebnit, einer ehemaligen Walsersiedlung am Fuße des Staufen und der Hohen Kugel.

Um der Unterforderung des Stahlbetons entgegenzuwirken, wurde der Bogen auf ein statisches Minimum reduziert und zusätzlich einer Verwindung unterzogen. Diese reagiert auch auf den beidseitig in Krümmung wegziehenden Straßenverlauf und wird so zur betonierten Skulptur. So unspektakulär die Brücke sich in der Draufsicht oder aus der Perspektive des Fahrers ausnimmt, so faszinierend präsentiert sie sich vom Ufer der sich durch die Klamm windenden Ache: Spielerisch mimt sie die gefrorene Dynamik der Bergstrecke und macht die Dramatik des Ortes in Stahlbeton manifest. Formvollendete Ingenieur- und Gestalterleistung präzise eingespannt in das umliegende Naturspektakel. ■



So unspektakulär die Brücke sich in der Draufsicht oder aus der Perspektive des Fahrers ausnimmt, so faszinierend präsentiert sie sich vom Ufer der Ache.

Projektdaten:

Auftraggeber: Stadt Dornbirn | **Planer:** Marte.Marte Architekten | **Statik:** M+G Ingenieure | **Betonarbeiten:** Wilhelm+Mayer | **Bauzeit:** Planungsbeginn 2005, Baubeginn 2005, Baufertigstellung 2005 | **Gesamtlänge:** ca. 23 m | **Stützweite:** im Mittel ca. 20,60 m | **Brückenbreite:** 5,50 m bis 6,50 m | **Stahlbetonbogen:** Mindeststärke von 35 cm | **Betonkubatur:** ca. 180 m³

Kontakt:

Arch. DI Bernhard Marte | Arch. DI Stefan Marte
Marte.Marte Architekten
Tel. +43 5523 52587

■ www.marte-marte.com

M+G Ingenieure, DI Josef Galehr
Tel. +43 5522 72475

■ www.m-g.at

